

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Architektur (PO 2018)

Sommer 2019

Stand 12.11.2019

M.Sc. Architektur (PO 2018)	3
Projekt-Module	3
Pflichtmodule	15
Wahlpflichtmodule	15
Theorie	15
Architektur	27
Planung	36
Technik	39
Wahlmodule	43

M.Sc. Architektur (PO 2018)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019**N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Projekt-Module**119120101 COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS****L. Nerlich, B. Rudolf, L. Thomet**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

CAMPUS - BAUHAUS = IMPULS + RESONANZ

ENTWURF: COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS

WERKSTATT DES ENTWERFENS DER MODERNE

Im Sommersemester 2019 wird durch die Professur BFL ein Entwurfsprojekt angeboten, das sich unter der Metapher „Bauhaus-Campus“ aktueller Formen kollaborativer, kreativer Arbeit widmet und im Wintersemester 2019/20 seine Fortsetzung mit internationalen Partnern finden soll. Die Bearbeitung des Themas als Ma-Thesis ist möglich.

Für ausgewählte internationale universitäre Standorte sind Funktionsbausteine zu entwerfen, die als didaktische Architekturen den Disziplinen der Umweltgestaltung gewidmet werden. Eine Werkstatt des architektonischen Entwerfens ist dabei als Bildungs- und Forschungsarchitektur zu konzipieren. Studiengangsformate der betreffenden Disziplinen liefern die universitären Muster für Lehre und Forschung. Der Baustein sollte wesentliche Referenzen der Campusarchitekturen der letzten 100 Jahre hinterfragen und in einem angemessenen Narrativ reflektieren. Museale und universitäre Aspekte einer zukunftsorientierten Erberezeption der Moderne sowie die darin verankerten Entwurfsmethodologien bieten das erweiterte Bildgedächtnis des Raumprogramms.

Der Entwurf startet mit einem integrierten zweiwöchigen Stegreif/Workshop (im Zeitraum des Bauhaus-Kolloquiums) der sowohl Erfahrungen aus der persönlichen Bildungsbiographie als auch Anregungen aus dem Bauhaus-Kolloquium in einem Funktionsmodul zusammenführt das als Modell 1:20 im X.STAHL-CUBUS situiert wird. Die Module ergänzen sich zu einer

ISS-B = INTERNATIONAL.SPACE.STATION-BAUHAUS,

die durch einen (auf andere Universitäten erweiterten) studentischen Wettbewerb/Workshop Ideenmodelle modularer Boxen generiert, die sowohl als Satellit dem Campus der Bauhaus-Universität in Weimar gewidmet werden, als auch die jeweilige Bauhaus-Erbe-Reflexion am Standort einer anderen Universität thematisiert. In der Addition entsteht eine wachsende komplexe Campus-Architektur, deren Module Brückenköpfe der Dialogpartner im gemeinsamen Netzwerk repräsentieren.

Im Rahmen des Entwurfsprojektes ist eine Exkursion nach Peking und ein internationaler Workshop unter Beteiligung weiterer Partner in China (HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN , u.a.) im Areal 798 in Peking geplant.

Bemerkung

BEGLEITSEMINARE:

Alexandra Abel: didaktische Architekturen 6 ECTS

Professur BMBW: Wissen Wer Wie Entwerfen Will (W4+1)

TEILNEHMER:

15 Studierende / 3 Betreuende der BAUHAUS-UNIVERSITÄT

15 Studierende / 3 Betreuende der HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN

ZEITPLAN: EXKURSION PEKING (IN PLANUNG)

26.05.2018 Flug Frankfurt – Peking

27.05.2019 Exkursion Peking / Planungsmuseum?, öffentliche Bauten? / Gärten?

28.05.2019 Exkursion Standort (TU-HEBEI? und oder Andere)

29.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

30.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

31.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Abschluss / Ausblick

01.06.2019 Rückflug

AUSSTELLUNGEN:

WEIMAR, summaery / Juli 2019

PEKING, AREAL 798 / November 2019

119120201 Bauhaus Zone Beijing

B. Nentwig

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Beschreibung

Bedingt durch die Globalisierung, die rapiden Veränderungen der industriellen Fertigungstechnik und die hohe Geschwindigkeit urbane Transformationsprozesse sind viele ehemalige Fabriken oder die Produktionsstandorte von Umbrüchen betroffen. Wie können wir als Stadtplaner, Architekten und Ingenieure diese urbanen Gebiete neu beleben und flexibel auf neue Funktionen und urbane Nutzungen reagieren?

Durch die Entwicklungsstrategien ‚Deutsche Industrie 4.0‘ und ‚Made in China 2025‘ bietet sich eine Kooperation zwischen Deutschland und China an. Das Projekt ‚Das Stahlwerk Peking‘ kann in dieser Kooperation mit Anwendungsbezug zum akademischen Austausch beitragen. In diesem konkreten Revitalisierungsprojekt soll ein altes Stahlwerk in einen ‚Industriepark‘ für Veranstaltungen, Kunst und Ausstellungsmöglichkeiten umgewandelt werden.

Dieses Revitalisierungsprojekt für Stahlwerke, das auf die funktionale Modernisierung des Standortes abzielt, ist Teil des gigantischen Stadterneuerungsplans in Peking. Ziel dieses Stadterneuerungsplans ist es, das Industriegebiet des Stahlwerks, das Regierungseigentum ist, mit 8,63 km² und einer Bruttogeschossfläche von 10.600.000 m² zu revitalisieren. Das Hauptmerkmal der **Gesamtfläche** besteht darin, dass sie aus den Büroflächen für das Olympische Winterspielkomitee 2022, einem Industriepark, einem Kulturlandschaftspark und einem Innovationszentrum besteht. Viele kreative Ideen sind gefragt, um die Kunst- und innovative Industrie Entwicklungen zu etablieren.

Es ist geplant, eine Exkursion nach Peking durchzuführen. Für die Flüge und die Unterkünfte ist eine Kostübernahme vorgesehen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Bemerkung

Soll in Bauhausstr. 7b, R. 004 donnerstags stattfinden.

Leistungsnachweis

schrift. Ausarbeitungen + Präsentationen ergeben die Note.

119120202 Space + Costs**B. Nentwig**

Seminar

wöch.

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Aufbauend auf dem Projekt W5 (Wissen Wer Wie Wohnen Will) sollen interkulturelle Unterschiede verschiedener Zielgruppen auf Entwurfsparameter bezogen werden.

Die Definition sogenannter „Kreativmilieus“ wird in den Kontext der tatsächlichen Lebenswelten mit dem entsprechenden geografischen und kulturellen Bezug gebracht. Die zu erwartenden Ergebnisse sollen dann an den konkreten Entwürfen

geprüft werden.

Inhaltlich baut das Seminar insbesondere auf der Methodik der Sinus-Milieus auf.

Sinus-Milieus arbeiten auf der Grundlage umfassender empirischer Sozialforschung und sind insbesondere in der Konsumgüterindustrie und Parteienforschung anzutreffen.

Die Leistungen des Seminars umfassen die Entwicklung von entwurfsrelevanten Parametern und einer konkreten Zielgruppenstudie durch Profile.

Bemerkung

Findet nach Absprache mit Prof. Rudolf vorauss. Donnerstags statt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt " COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL. ..." Prof. Rudolf

119120401 Bauhaus Orbits II

B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

„Bauhaus Orbits“ ist eine Fortsetzung des freien Projektes vom Wintersemester 2018/19. Ziel des Projektes ist der Bau einer Aluminiumrahmenkonstruktion im Maßstab 1:1 in der Werkstatt, die technische Umsetzung und der Aufbau der Installation zur Ausstellung im April und Mai 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Projekt wird gefördert vom Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, durch Lottomittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und durch den Kreativfonds.

Als Versuch, die historischen Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Der szenografische Apparat strukturiert die Inhalte der historischen Bauhausbücher durch Algorithmen und schafft Raum für eine 360° Beamer-Projektion. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Realisierung der architektonischen Konstruktion und der medialen Umsetzung. Es werden Projektteilnehmer aus den Studiengängen Master Architektur, Master MediaArchitektur, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung zugelassen. Im Bereich Medien werden insbesondere Studierende für die technische Umsetzung der 360° Beamerprojektion gesucht. Im Bereich Architektur wird Werkstattefahrung erwartet.

Weitere Informationen: www.bauhausorbits.de

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de.

More information: www.bauhausorbits.de

Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de, Professur Darstellungsmethodik.

119120701 MAISON DE PAIX

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth Verant. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Fußend auf dem Recherche-Seminar im Wintersemester 18/19, in welchem der gesellschaftliche und architektonische Kontext der Zentralafrikanischen Republik untersucht wurde, stellt sich im Sommersemester die herausfordernde Aufgabe, Lösungsansätze für eine Architektur zu entwickeln, die helfen soll, einen Prozess des Ausgleichens, des Verständnisses und der Akzeptanz zu unterstützen. Während sich der Bachelor-Entwurf im 5. KM mit einem möglichen Ansatz interreligiöser Architektur als räumliche Unterstützung für konfliktlösende Mechanismen beschäftigen wird, zielt der Fokus im Master-Entwurf auf Räume des Dialoges jenseits religiöser Konnotation und Praxis. In Zusammenhang mit dem Seminar Typologien gemeinschaftsbildender Räume werden historische Vorläufer und Vorbilder auf ihre Adaptionfähigkeit an den spezifischen Kontext Zentralafrikas geprüft.

Bemerkung

Projektbegleitende Veranstaltung:

118120702 Typologien gemeinschaftsbildender Räume 6 LP

119120703 Typologien gemeinschaftsbildender Räume

J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth, T. Ten Brummelhuis Verant. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Begleitend zum Projektmodul „MAISON DE PAIX“ findet ein typologisches Seminar statt, das sich vertieft mit Räumen für die Gemeinschaft auseinandersetzt. Das Seminar unterstützt die Entwicklung der eigenen architektonischen Konzepte für das Raumprogramm und dient der Reflexion der erweiterten Entwurfsbedingungen.

119120901 Pembroke College Library, Oxford

J. Springer, F. Voigt, T. Kublashvili, S. Schröter Verant. SWS: 8

Projektmodul

Di, Einzel, 18:00 - 20:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.04.2019 - 02.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Einführungsveranstaltung, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Einführungsveranstaltung, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 1. Zwischenrundgang, 03.05.2019 - 03.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 19.06.2019 - 19.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

This Semester we will travel to the „city of dreaming spires“. This world known small university city has bloomed architecturally and economically from education and it will carry our projects too. We will design an extension to one of the glorious colleges of the city and it will not just be an archive but a contemporary center for collective studies and discussion.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 15.03.2019 am Lehrstuhl.

entwurfbegleitendes Seminar:

The Ruins of modernity, or: the beauty of decay

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119120902 The Ruins of modernity, or: the beauty of decay

J. Springer, S. Schröter, T. Kublashvili

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 17.04.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 12.06.2019 - 12.06.2019

Bemerkung

Entwurfsbegleitendes Seminar zu den Projektmodulen:

_ Pembroke College Library, Oxford

_ Center for Street Food Studies

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

119121001 Südländer07 - Bauen im Bestand Rosario Argentinien

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 18.04.2019 - 04.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

An dem Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung geht das Programm mit dem Namen „Südländer – Bauen in Bestand“ in die siebte Phase.

Die vielfältige Erfahrung in Bezug auf das Bauen im Bestand in Europa soll mit den akademischen Institutionen in Südamerika geteilt werden und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden.

Im Sommersemester 2019 werden wir mit der Universidad Nacional de Rosario an einem Entwurfsprojekt zum Thema sozialer Wohnungsbau im historischen Bestand in Rosario, Argentinien arbeiten.

Als Auftakt wird im März eine Exkursion stattfinden.

Vor Ort werden wir in einem intensiven Workshop die Bestandsgebäude vermessen, dokumentieren und analysieren. Subjektive Kartierungen werden die Recherche verfeinern und zu ersten Metaphern als Werkzeuge für architektonische Operationen führen. Anschließend werden wir Entwurfskonzepte entwickeln und vor Ort testen. Zurück in Weimar werden die Entwurfsideen weiterentwickelt und ausgeführt.

Seminar

Das begleitende Seminar „Identitäten eines Ortes“ hat bereits im WS18/19 stattgefunden.

Exkursion

Rosario 07.03.19-24.03.19

Bemerkung

Keine Online Einschreibung mehr möglich.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Teilnahme an dem Seminar -Identitäten eines Ortes- aus dem WS 2018/19

Teilnahme an dem Seminar "Südländer07 - Rosario Argentinien"

Leistungsnachweis

12 ECTS - Note

119121103 Rationale Architektur - Halle an der Saale

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Di, Einzel, 17:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Do, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 11.04.2019 - 04.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

119121104 Die Bar im Elefanten**A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 11:00, an der Professur, Belvederer Allee 5, R 107, 03.04.2019 - 03.04.2019

Do, Einzel, 08:00 - 22:00, Exkursion, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Zwischenrundgang, 09.05.2019 - 09.05.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Das Bild einer Stadt wird nicht nur von großen Gebäuden geprägt. Auch die kleinen Bauten, wie Kioske, Denkmäler, Brunnen, die wichtigsten Innenräume sind Teil unseres kollektiven Gedächtnisses und damit Teil der Architektur der Stadt. Bars, Clubs und Cafés gehören schon immer zu den wesentlichen Innenräumen einer jeden Großstadt. Als temporäres Zuhause der Intellektuellen, Auffangstation der Nachtschicht und Treffpunkt der Szene haben sie immer das Bild der Stadt geprägt. Einige davon sind wie das Kleine Café von Hermann Czech oder die American Bar von Loos in die Architekturgeschichte eingegangen. Kleine, symbolische Eingriffe, die die Architektur Ihrer Zeit geprägt haben.

Der Entwurf setzt sich mit der Aufgabe der Bar auseinander. Praktisch geht es um eine neue Bar für das Hotel „Der Elefant“. Uns interessiert an der Aufgabe auf der einen Seite die Funktionalität einer Bar, das Zusammenspiel bestehender Konventionen, die Suche nach Privatsphäre mit der Möglichkeit Kontakt zu knüpfen und die Frage des Komforts. Auf der anderen Seite suchen wir ein Bild der Bar, das zum Teil vom Bild der Stadt Weimar wird.

Bemerkung

Der Entwurf setzt eine Recherche legendärer Bars voraus und ist anschließend eine intensive Entwurfsarbeit am Modell.

119121401 Der Bauhausturm**R. Gump, S. Schütz**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, + Belvederer Allee 1a R 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 23.05.2019 - 23.05.2019

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung**Eine vertikale Architektur:**

Der Turm des Feuers ist eine Skulptur des Bauhaus-Lehrers Johannes Itten aus dem Jahr 1920. Er vereint Architektur, Skulptur, Musik als auch Gestaltung und steht symbolhaft für die Idee des Bauhauses - der Einheit aller künstlerischen Disziplinen. Knapp 100 Jahre nach Itten's Turm des Feuers wird im Bauhausjahr ein neuer Bauhausturm auf dem Campus der Universität entstehen und ein als vertikales Element ein Merkzeichen setzen. Er stellt eine Verknüpfung zwischen gestaltgebender Konstruktion und inhaltlicher Funktion dar und soll nicht nur als statisches Bauwerk wirken. Deshalb wird im Entwurfsprozess der Herausarbeitung und Definition einer Funktion für diesen Turm ein hoher Stellenwert beigemessen.

Beispielhafte Ansatzmöglichkeiten sind:

- die Akustik („Turm des Klangs“ - Emission von Schall- und Tonstrukturen)
- die Optik („Turm des Lichts“ - Lichtinstallation)

- das Klima („Turm des Windes“ - siehe „Tower of Winds“ von Toyo Ito)
- die Ökologie („Turm der Luft“ - siehe „smog free tower“ von Stuij Roosegaarde)
- die Materialforschung („Turm des Kreislaufs“ - Upcycling von bereits bestehenden Tiefziehelementen als Konstruktions- bzw. Fassadenelemente).

Ablauf:

Die Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Thema erstreckt sich von der Entwicklung eines Entwurfskonzepts über die Detaillierung und Beschaffung der Materialien bis zur gemeinsamen Realisierung des Turmbauwerks. Die Entwurfsarbeiten werden in mehreren Rundgängen erörtert und bis zur umsetzungsfähigen Detailtiefe gemeinsam bearbeitet. In der Konzeptphase untersuchen die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer in unterschiedliche Funktionsaspekte und bewerten diese in anhand verschiedener Parameter wie Umsetzbarkeit, Angemessenheit, Ästhetik und Angemessenheit. Diese Bewertung führt zur Auswahl eines Konzepts zur vertieften Bearbeitung in der Gruppe. Anschließend erfolgt die Detaillierung, Vorfabrikation und Errichtung des Bauwerks.

Anforderungen:

Die Projektteilnehmer erarbeiten selbstständig ein Konzept für ein vertikales Bauwerk mit einer Höhe von bis zu 7 Metern und definieren eine spezielle Funktion für selbiges. Der Turm muss einerseits die selbst gewählte, eventuell komplexe Funktion erfüllen können und andererseits so simpel konstruiert sein, um von der Gruppe realisiert zu werden. Ziel ist die Planung, Detaillierung und Errichtung innerhalb des Sommersemesters 2019.

Voraussetzungen:

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis:

Projektmodul: „Der Bauhausturm“ (12 ECTS)

Begleitseminar: „Licht und Raum“ (6 ECTS - Experimentelle Werkstätten Architektur)

Bauseminar: „Turmbau zu Babel“ (6 ECTS - Testat)

Neben einer umfassenden theoretischen Architekturausbildung sollen die beteiligten Architekturstudierenden fundierte Kenntnisse in der technischen Planung, der Vorfabrikation und der Realisierung einer Architektur im Maßstab 1:1 erlangen. Zu diesem Zweck begleiten sie das Projekt von der ersten Skizze bis zur Einweihung des Gebäudes. Sie befassen sich nicht nur mit den theoretischen Themen des Entwurfs, der Detailplanung, der Projektkoordination und der Materialbeschaffung sondern auch mit den praktischen Aspekten des prototypischen Erprobens und des händischen Herstellens von Bauteilen im Realmaßstab.

Für alle Teilnehmer am Projektmodul "Der Bauhausturm" ist das "Bauseminar" verpflichtend!

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

119121501 Wiecker Straße**V. Beckerath, T. Hoffmann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseeviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen

Entwicklungsstudien entwerfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschossen mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

Bemerkung

Zugehörig: Seminar Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)

119121502 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 24.04.2019 - 24.04.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurfsstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981) und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

119122201 Center for Street Food Studies

F. Barth, F. Voigt

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.04.2019 - 04.04.2019

BlockSat., Exkursion, 13.04.2019 - 18.04.2019

Block, 09:15 - 16:45, 18.04.2019 - 04.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, 30.04.2019 - 02.05.2019

Block, 09:15 - 16:45, 21.05.2019 - 23.05.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 11.06.2019 - 13.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Für die *Università degli Studi di Scienze Gastronomiche*, im piemontesischen Pollenzo gelegen, einem nicht nur wegen seiner Architektur bemerkenswerten Ort, ist ein *Center for Street Food Studies* zu entwerfen, eine universitäre Institution mit vielgestaltigem Programm in anspruchsvoller Umgebung. Mit Exkursion.

Bemerkung

entwurfsbegleitendes Seminar:

Elemente. Atmosphärische Betrachtungen von Räumen.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Entwurfsprojekt wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119123101 FAHRENHEIT 112 ... green-rise buildings for hot cities

J. Ruth, K. Linne, K. Elert

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, an der Professur, Belvederer Allee 1 R 011, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 101, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Der Klimawandel schreitet voran und die maximalen Temperaturen steigen insbesondere in dicht bebauten Städten bereits jetzt spürbar an. Dabei ist zu befürchten, dass das von der Klimapolitik angestrebte Ziel einer maximalen Erderwärmung um 1,5 Grad verfehlt wird und noch deutlich höhere, kritische Werte erreicht werden. Bei einer Temperatur von 112° Fahrenheit bzw. 44,4° Celsius würde z.B. Eiweiß anfangen zu denaturieren. Um ohne die Zuhilfenahme maschinell betriebener Kühltechnologie Abhilfe zu schaffen, sind eine Vielzahl von städtebaulichen und architektonischen CO₂-neutralen Maßnahmen erforderlich. Dabei könnte erwiesenermaßen insbesondere die großflächige Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern bis hin zu Gemüse, Obst usw. eine wesentliche Rolle spielen. Da die hierfür in Innenstadtbereichen zur Verfügung stehenden Räume meist sehr begrenzt sind, erscheint die Schaffung von übereinander angeordneten Flächen im Sinne einer vertikalen ‚grünen‘ Verdichtung unumgänglich. Im Rahmen dieses Projektes geht es darum, die Möglichkeiten zur Umsetzung eines solchen Konzepts für die Stadt Mailand auszuloten. Für geeignete freie Flächen sind ‚**green-rise buildings**‘ neu zu entwerfen oder Bestandsbauten entsprechend umzugestalten und hinsichtlich einer positiven klimatischen Wirkung zu optimieren.

Bemerkung

Zum Projektmodul werden begleitende Veranstaltungen der Professur Massivbau II angeboten:

KELVIN 6000 - suitable light systems 3 LP

CATEGORY 5 - wind stiffening structures 3 LP

Exkursionsziel: Mailand

Datum: 27.04 - 02.05.2019

2203022 CATEGORY 5 - wind stiffening structures

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104

Beschreibung

Mit Category 5 klassifiziert man den stärksten Hurrikan bzw. Taifun. Der Hurrikan ‚Allen‘ erreichte 1980 eine maximale Windgeschwindigkeit von 305 Km/h und hat auf Haiti und Jamaika immense Schäden verursacht.

Hochhäuser müssen nun so ausgelegt werden, dass sie dem stärksten Windereignis des jeweiligen Standorts standhalten. Der kennzeichnende Staudruck ist in Bau-Normen festgelegt und in Abhängigkeit von den aerodynamischen Eigenschaften des Baukörpers in eine horizontale Belastung umzurechnen. Im Rahmen des Seminars werden die dabei zugrundeliegenden strömungstechnischen Gesetzmäßigkeiten vorgestellt und von den Seminar-Teilnehmern angewendet.

Für klassische Hochhaustypen werden anschließend mögliche Konstruktionsprinzipien zur horizontalen Aussteifung vorgestellt. Die Studierenden sollen anhand einer Recherche von gebauten Systemen Kriterien zur Auswahl geeigneter Tragstrukturen in Form einer Matrix auflisten und Überlegungen zu einem geeigneten Bewertungssystem anstellen. Abschließend ist das ausgewählte System in den eigenen Entwurf zu integrieren und überschlägig zu dimensionieren.

2203021 KELVIN 6000 - suitable light systems

J. Ruth, T. Müller

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104

Beschreibung

Architektur ist gebautes Licht. Tageslicht, geformt durch die Gebäudehülle, ist ein besonderes räumliches Gestaltungsmittel. Im Wechsel der Jahreszeiten, des Wetters und der Veränderlichkeit am Tage zeichnen sich Architekturen immer wieder neu.

Naturwissenschaftlich gesehen ist Licht der sichtbare Teil der Strahlungsleistung der Sonne und liefert den entscheidenden Reiz unserer visuellen Wahrnehmung. Zu oft wird vergessen, dass Tageslicht eine der wichtigsten Ressourcen des nachhaltigen Bauens ist.

Im Diskussionsfeld zwischen emotionaler und wissenschaftlicher Betrachtung des Lichtes werden im Seminar Grundlagen zum Tageslicht erarbeitet. Durch Modellbau und Simulation sollen Überlegungen zur Lichtmenge und Raumverteilung an einem eigenen Raumkonzept überprüft werden.

Bemerkung

Projektstart: Einführungstreffen: 08.04.2019, 11.00 Uhr

119120501 Barfüßerkirche Erfurt: Weiterbauen an der Ruine

H. Meier, I. Engelmann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 1. Zwischenrundgang 09.05.2019 2.

Zwischenrundgang 13.06.2019, 18.04.2019 - 04.07.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 29.04.2019 - 30.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenrundgang, 09.05.2019 - 09.05.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 13.06.2019 - 13.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Die gotische Barfüßerkirche in Erfurt ist eine der wenigen Großbauten in der Erfurter Innenstadt, die im 2. Weltkrieg durch Bombeneinschlag stark beschädigt wurden. Seither ist das Langhaus eine imposante Ruine, während der intakte Chor lange Zeit als Zweigstelle des Angermuseums genutzt wurde. Auf der offenen Fläche des Langhauses finden Veranstaltungen unterschiedlicher Art statt. Ein Förderverein bemüht sich um die Anlage (<http://>

www.barfüsserkirche.de/). Mit Unterstützung der Landespolitik soll nun sondiert werden, ob und wie das Langhaus räumlich wieder geschlossen werden könnte. Als Nutzungen wären eine Außenstelle des Angermuseums für deren hochwertige Mittelalter-Sammlung und/oder ein Tagungs- und Begegnungszentrum denkbar. Wie ein Probelauf im zu Ende gehenden Wintersemester gezeigt hat, ist eine denkmalpflegerisch und städtebaulich angemessene Lösung für diese hochwertige Kirchenruine an solch zentralem Ort eine ausgesprochen anspruchsvolle Aufgabe. Möglichkeiten und Grenzen sollen im Sommersemester im Rahmen des Entwurfsprojektes erprobt werden.

Bemerkung

empfohlene Teilnahme an den Seminaren

- Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb / 4 SWS

oder

- Professur Architekturtheorie, Postmodern! Architektur - Theorie - Stadt / 2 + 2 SWS

Gastkritiker: Prof. Thomas Will, Denkmalpflege und Entwerfen, TU Dresden

Leistungsnachweis

- Teilnahme an der Exkursion
- Abgabe eines Entwurfs

Pflichtmodule

1520020 Denkmalpflege und Heritage Management

H. Meier

Prüfung

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Wahlpflichtmodule

Theorie

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schöning, I. Weizman, M. Welch Guerra Verant. SWS: 2

Welch Guerra

Vorlesung

Di, gerade Wo, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.05.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

119122101 Der Architekt als Unternehmer (Ma) - Grundlagen zu Honorar und Verantwortlichkeit

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 15.04.2019 - 15.04.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 17.04.2019 - 17.04.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 06.05.2019 - 06.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 08.05.2019 - 08.05.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 22.05.2019 - 22.05.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Prüfung. Audimax, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockSat., 30.07.2019 - 10.08.2019

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Email: mail@schloss.bedheim.de

Informationen zum Ort: www.schloss.bedheim.de

Anmeldung: mail@schloss.bedheim.de

Bemerkung

Zeit: 29.07.2028 bis 09.08.2018

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

119120502 Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.05.2019 - 08.05.2019

Beschreibung

Zu den charakteristischsten Bauten der 1950er bis 80er Jahre gehören gewiss die verschiedenen Bauten des Verkehrs. Straßen und Brücken, Parkhäuser, Tiefgaragen, Flughäfen, Bahnhöfe, U- und S-Bahnen etc. Prägend für die Zeit sind sie auch deshalb, weil vielfach in den späten 60er- und den 70er Jahren der Kampf gegen die „Unwirtlichkeit der Städte“ (Mitscherlich) und gegen „Bauen als Umweltzerstörung“ (Keller) sich gerade gegen diese Planungen und Projekte wandte. Heute sind das Zeugnisse einer zurückliegenden Epoche und somit ein Thema für die Denkmalpflege. Das umso mehr, als ein großer Teil dieser Verkehrsbauten inzwischen das Ende ihres ersten Lebenszyklus erreicht hat und Sanierungen, Rück- oder Ersatzneubau anstehen. Die Frage, wie mit diesem baulichen Erbe der Boomjahre umzugehen ist, stellt sich ganz akut und ist nicht einfach zu beantworten, da die Abkehr vom Leitbild der verkehrsgerechten Stadt viele Anlagen obsolet gemacht hat.

Im Seminar werden in einem ersten Teil grundsätzliche Aspekte zum Thema diskutiert. In einem zweiten Teil beteiligen sich die Teilnehmer*innen am diesjährigen ICOMOS Studierendenwettbewerb 60plus, der den U-Bahn und Verkehrsbauten gewidmet ist (vgl. Aushang am Lehrstuhl; sobald die Auslobung online ist, wird der Link auf der Lehrstuhlseite angezeigt).

Leistungsnachweis

- Referat/Diskussionsbeitrag im Seminar
- Abgabe eines Beitrages zum o. g. Wettbewerb

119120503 City, Community and Heritage (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019
 Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019
 Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019
 Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wie weit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus EI Gouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119120504 Industriekultur in Berlin Stadtbaugeschichte, Denkmalpflege und Umnutzung von Industriearchitekturen

H. Oevermann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019
 Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2019 - 06.05.2019
 BlockSat., Exkursion, 10.05.2019 - 11.05.2019
 BlockSat., Exkursion, 17.05.2019 - 18.05.2019
 Di, Einzel, 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.05.2019 - 28.05.2019

Beschreibung

Exkursionsseminar:

Historische Industriearchitekturen stehen im Fokus gegenwärtiger Stadtentwicklung. Umnutzungen, Umbauten, Teilabriss und neue Architekturen sind bei vielen Industriekomplexen zu beobachten. Gleichzeitig sind diese baulichen Hinterlassenschaften nicht nur Dokumente der Architektur- und Technikgeschichte, sondern auch der Stadtbaugeschichte und Industriekultur. Sie sind oftmals denkmalwürdig oder schon als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Exkursionsseminar hat zum Ziel vertiefend zu verstehen, welche Denkmalwerte und Begründungen für historischen Industriearchitekturen formuliert werden (können). Zudem sollen Potentiale und Konflikte einer Unterschutzstellung, gerade auch im Hinblick auf mögliche und realisierte Umnutzungen diskutiert werden.

Bemerkung

2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

Leistungsnachweis

Referat und schriftl. Hausarbeit, Anwesenheitspflicht an allen Exkursionstagen

Format: 2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,

Fakultät Architektur und Urbanistik

Vincent Hammel, Chorleiter

Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-

Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City**A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner** Verant. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122803 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ma)**F. Eckardt** Verant. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminares.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich

unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123004 Architektur und Utopie 1900-1950 (Seminar)

O. Treppe

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadcare City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion**T. Adam, U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic

restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

A. Brokow-Loga, B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 17.04.2019 - 17.04.2019

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulierung qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Die Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

Termine: 1. Termin: 17.04. / 9:00 Uhr

Blockseminar 4 x

Ort: Belvederer Allee 4, Raum 103

Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Architektur**1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D****A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Im Seminar werden Grundlagen im Modellieren, Texturieren und Beleuchten mit Cinema4D vermittelt. Im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses werden wir das Direktorenzimmer von Walter Gropius modellieren und virtualisieren. Parallel zu unserer Arbeit am Projekt sammeln wir für die Schlusspräsentation Material zu den Möbeln und Ausstattungsgegenständen des Raumes.

Zu unserer ersten Veranstaltung werden wir den das Direktorenzimmer besichtigen und aufmessen. Außerdem werden wir die Materialoberflächen fotografieren, um sie später für Texturen zu verwenden. Die nach der Bauhausausstellung 1923 verloren gegangene Ausstattung des Direktorenzimmers wurde vom Architekten Gerhard Oschmann rekonstruiert und so können wir uns im ersten Schritt über ein Aufmaß der rekonstruierten Version alle notwendigen Maße verschaffen.

Im zweiten Schritt werden wir den Raum des Direktorenzimmers in Cinema4D

modellieren und texturieren. Gropius hat versucht, van de Veldes Architektur eine neue zeitgemäße Ausstattung zu verleihen. Nachdem wir die auf dem Kubus basierende Idee dieses Gesamtkunstwerkes hinterfragt haben werden wir Schreibtisch, Stuhl, Regale, Sessel, Sofa, Tisch, Leuchten, Wand- und Bodenteppiche modellieren und texturieren.

Im dritten Schritt werden wir das Modell unterschiedlich ausleuchten (natürliches und künstliches Licht). Im Modell werden virtuelle Kameras aufgebaut und es werden 360°-Renderings für die wichtigsten Standorte gemacht. Eine Einführung in die Software Panoweaver von Easypano zeigt, wie kubische und sphärische Panoramabilder entstehen.

Im vierten Schritt werden die Panorama Renderings miteinander mit Easypanos Software Tourweaver zu einer virtuellen Tour verknüpft. Das gesammelte Hintergrundmaterial und Schnappschüsse aus dem 3D-Produktionsprozess werden in die virtuelle Tour integriert. Der gesamte workflow kann alternativ auch für das eigene Semesterprojekt verwendet werden.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119120102 Didaktische Architektur**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Beschreibung

Wir stellen in diesem Begleitseminar zunächst die Frage nach Inhalt und spezifischer Didaktik der Architekturlehre – als Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Modi, unter Einbezug von historischen und kulturellen Unterschieden und unter dem Aspekt einer zukünftigen Veränderbarkeit. Das historische Bauhaus dient dabei als Ausgangs- und Referenzpunkt unserer Analyse.

Gemeinsam ausgewählte Faktoren, beispielsweise aus den Bereichen der Wahrnehmungskompetenz, der kommunikativen und sozialen Kompetenz, der Kreativität, der soziopolitischen Positionierung werden sodann in Bezug zur Architektur als Ereignis- und Inhaltsort gestellt.

Die Werkstatt des Entwerfens, als essentielle Verdichtung der Architekturlehre, kann in der Dimension des Campus oder in der Dimension der modularen Box als Antwort entstehen.

119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119120403 Artistic and Theoretical Writing Lectures

N.N., S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Artistic and Theoretical Writing Lectures

Lehrauftrag Prof. Darstellungsmethodik

Matthew Lloyd, MFA.

To offer and present lectures / workshops to the Master students of the Media Architecture program, on artistic and theoretical writings. In order to facilitate students to gain a wider knowledge and understanding on writing critically, and artistically towards Art criticism, theories, and importantly towards their own projects. Which would expand and enrich their ability to write artistic and theoretical statements, essays, and future theses. To fundamentally assist the Master students, to further their confidence in tackling theories, critical debate, while learning to apply these tasks to their own practice, which would help support and refine their own artistic and individual voice. While importantly these series of lectures / workshops are to be completely designed to be complementary to other Practical and Theoretical lessons, and the particular semester project. Where these lectures and workshops would support and enhance individual and group presentations, debates and discussions, of which occur during the weekly Master lectures.

Initial Input / Projected Output:

- Master-students will be engaged in lectures on analysing critical and theoretical text's, of modernist and current art criticism and theories. Students will learn to comprehend and dismantle such texts, understanding their meanings with group discussions, and writing responsive academic and artistic texts, and essay, while receiving constructive, individual and group feedback, that would also be designed to broaden their contextual scope.
- Texts, statements, essays, and articles etc... that will be given and addressed to the students will be in conjunction to the semester project, and the Media Architecture domain. As well as important reading list of general art theories, and current art-world related topics and criticism. That would become a constant reflective source for the students, particularly of addressing contexts from the artistic, political, and socially engaging sphere.
- Master-students will be involved in a series of workshops, of which would be designed for them to expand, enrich and progress towards their artistic and theoretical writing ability. Workshops would fundamentally involve students writing response texts and essays to art criticism / theories. Which the students would be able to apply to help develop contextually and verbally, their own personal and artistic semester works and their concepts. In order to essentially gain confidence in the student's own individual artistic voice, and how to capture it within the written form.
- The students will be highly encouraged to also bring their own influential artistic, critical, and theoretical texts. Where group readings followed by opened discussions, students will be welcomed to confidently respond and form critical questions and debates. To let the students openly and equally become responsive to the given topics, which would support constructing their own concepts, and importantly being able to precisely and articulately back up their own artistic and theoretical arguments. While also giving students to delve into new territories, of which could lead to new collaborations and individually different thought processes, towards art, the public sphere and their own practice.
- For the 4th semester students particularly, there will be a separate series of lectures designed for preparing them for their master thesis. Where the focus would lie upon gaining the confidence in applying and responding to theory, in an academic but also artistic form. In supporting Master-students to be able to focus and narrow on their artistic concepts, while being able to place their practice within a current framework, and learning to broaden their thesis works, in and outside of an artistic, political, social, ethical, historical etc.. sphere.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120404 Die Konstruktion des Imaginären

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 02.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Ausgehend vom historischen Vorbild - im prä-fotografischen Sinn - werden wir fotografisch aktiv! Auf Grundlage eines Meisterwerks (Gemälde - vorzugsweise Portait, Stilleben oder Interieur) beobachten und beschreiben wir das Vorgefundene. Das Interesse liegt namentlich auf der bildnerischen Komposition und seiner Lichtführung/Ausleuchtung. Die Beobachtungen dieser analytische Herangehensweise überführen wir in eine persönliche, interpretative Nachbildung der gewählten Szenerie - zuerst gemeinsam, später individuell. Ganz nebenbei werden hier nicht nur die Grundsätze der Studiofotografie erlernt sondern auch bühnenbildnerische/handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. In einer ersten Gegenüberstellung von Original und Interpretation werden die Ergebnisse auf technischer und atmosphärischer Ebene evaluiert. In einer Hommage ans Analoge setzen wir die Interpretationen erneut einer Reproduktion aus und eruiieren historische Edeldruckverfahren (Gummibichromatverfahren, Kollodium oder Kalotypie)

beteiligte Personen:

Dipl.-Ing. Martin Ahner

Fotografenmeister Tobias Adam

Gast-Dozent Stephan Jacobs (Emmanuel College Boston, MA)

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120405 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) I

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120406 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) II

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120903 Jaretti & Luzi**J. Springer**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

119120904 Jaretti & Luzi - Referenzen**J. Springer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch.

119121002 Südländer07 - Rosario Argentinien**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem**

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., 09:15 - 16:45

Bemerkung

Keine Online Einschreibung möglich.

Voraussetzungen

Teilnahme an dem Projektmodul Südländer07 - Bauen im Bestand Rosario Argentinien.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Testat

119121503 Hudson Valley Ecologies (Ma)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Vorbereitung der Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz darstellt. Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery 2019 präsentiert.

Bemerkung

Die zugehörige Exkursion findet voraussichtlich in der Exkursionswoche des Wintersemesters 2019/20 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley, verbunden mit der Besichtigung von Städten (Poughkeepsie, Beacon, Newburgh, Kingston, Hudson), Museen (Magazzino Italian Art, Dia:Beacon) und Architektur (T-House von Simon Ungers) sowie Wanderungen. Eine umfängliche Dokumentation der Exkursion stellt gleichzeitig die Vorbereitung des anschließenden Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20 dar.

Voraussetzungen

Das Seminar ist Teil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Bewerbung und persönlichem Gespräch über die Professur. Die Teilnahme an Seminar und Exkursion ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Entwurfsstudio. Das Lehrangebot richtet sich auch an Studierende, die das Projekt im Rahmen ihrer Master-Thesis im Wintersemester 2019/20 bearbeiten möchten.

119123801 Advanced Computational Design Methods**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse

werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 11:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur, Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik

1734216 History and Theory of Building Types

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

1754249 Licht und Raum

C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung

4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
 5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte
- In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 im Bisonportal statt.

Begleitseminar zum Entwurf "119121401 Der Bauhausturm" an der Professur Entwerfen und Baukonstruktion.

31914007 Denkraum Bauhaus – zur Aktualität der Bauhaus-Ideen für eine zeitgemäße Bildung von Künstlern, Gestaltern, Architekten und Vermittlern (FD-Modul 3/ Wissenschaftsmodul)

A. Dreyer

Wissenschaftliches Modul

Block, 13:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Sich der Frage nach der zeitgemäßen Bildung einer nachwachsenden Generation von Architekt*innen, Künstler*innen, Gestalter*innen und Vermittler*innen zu stellen, ist nicht nur Ziel des geplanten Kongresses Denkraum Bauhaus, der vom 27.09.2019 bis 29.09.2019 an der Bauhaus-Universität Weimar ausgerichtet wird, sondern auch des dazugehörigen Begleitseminars, welches disziplinenübergreifend interessierte Studierende aller Fakultäten ansprechen soll, sich den notwendigen Inhalten einer Bildung zukünftiger Gesellschaftsgestalter zu stellen.

Provozierten das weltpolitische Geschehen, die ökonomische Situation und die technischen Entwicklungen vor 100 Jahren Fragen an und neue Wege für eine zeitgemäße ästhetische Bildung im damaligen Staatlichen Bauhaus in Weimar, sind wir auch heute, 100 Jahre später gefordert, sich der Frage nach relevanten Inhalten und Fertigkeiten für eine zukünftige Gesellschaftsgestalter erneut zu stellen. Da die zeitgenössischen Künste, die Gestaltung und die Architektur von aktuellen Entwicklungsprozessen unmittelbar betroffen sind, weil diese nicht nur Auswirkungen auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit haben, sondern auch neue Kontexte erschließen helfen und damit Chancen auf eine funktionale Einbindung bildender Kunst in gesellschaftlich relevante Fragestellungen eröffnen, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema zentral. Welche Ziele bestimmen also die heutige Bildung von Künstler*innen, Gestalter*innen, Architekt*innen und Vermittler*innen als zukünftige Gesellschaftsgestalter? Welche Erwartungen müssen wir an eine professionelle Bildung dieser formulieren und welcher Fähigkeiten und Fertigkeiten bedarf es, angemessen auf die Fragen unserer Zeit zu reagieren.

Sie sind eingeladen sich diesem Diskurs nicht nur innerhalb des Seminars zu stellen, sondern gemeinsam mit den Referenten des Kongresses Denkraum Bauhaus in den Austausch zu treten. Die Arbeit in den Sektionen an den drei Kongresstagen bestimmt den Seminarkontext. Diese soll nicht nur Anreize für die Teilhabe an Entwicklungsprozessen die eigenen Studiengänge bieten, sondern auch helfen, das eigene professionelle Selbstverständnis zu befragen und den Fokus auf entsprechende Studieninhalte zu richten.

Mit der breiten Themenaufstellung innerhalb des Kongresses wird der Diskurs über die Fächergruppen hinaus bewusst gefördert, um einen disziplinübergreifenden Denkraum zu schaffen und die Potentiale des Austausches zwischen unterschiedlichen Denk-, Sprach- und Handlungskulturen erfahrbar werden zu lassen. Gearbeitet wird an historischen Orten des Bauhauses in Weimar sowie an aktuellen Bildungsorten der Bauhaus-Universität Weimar wie des Denkraumes Bauhaus. **Die kostenfreie Teilnahme am Kongress setzt die Teilnahme am Seminar voraus. Die Einführung in die Thematik sowie in die Struktur des Kongresses, die Themenvergabe sowie die Information zum Leistungsumfang erfolgen in der Einführungsveranstaltung am 04.04.2019.** Informationen zum Kongress sind zu finden unter: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/forschung-und-kunst/forschung/tagungen/denkraum-bauhaus/>

Anmeldung per E-Mail: lak@gestaltung.uni-weimar.de

Bemerkung

Termine:

04.04.2019; 13-16 Uhr

02.05.2019; 13-16 Uhr

06.06.2019; 13-16 Uhr

04.07.2019; 13-16 Uhr

Block: 26.09.-29.09.2019

Leistungsnachweis

dreitägige Kongressteilnahme, Dokumentation ausgewählter Sektionsangebote, Mitwirkung in der Kongressorganisation, schriftliche Hausarbeit zu einer aus den Inhalten des Kongresses abgeleiteten individuellen Fragestellung, 6 LP

Planung

1121210 Stadt Wohnen Leben

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.

Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

Bemerkung

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

Leistungsnachweis

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

119121102 Images design Images - Bilder entwerfen Bilder

A. Garkisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden, der vermeintlich auf der Suche nach Neuem ist.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Olgiati bis zur heutigen Generation Instagram.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen, ihren Entwürfen und Texten auseinander. Dabei wird von den Studenten eine intensive Recherche, Textarbeit und Grundrissanalyse in Skizzenform erwartet.

Bemerkung

Teil I - SS 2019

Rational Architecture/ Rationalismus

Ungers, Rossi, Grassi, Diener

Teil II - WS 2019/20

Analog Architecture/ Die analoge Architektur

Sik, Meili, H de M

Teil III - WS 2020 / 21

The self-referential architecture/ Das Selbstreferenzielle in der Architektur

Eisenmann, Shinohara, Olgiati

Teil IV - SS 2021

Hard Core Architecture/ Generation Instagram

Pier Vittorio Aureli, Dogma, monadnock

119121202 Das Bild der Stadt. Theorie und Praxis der Stadtfotografie**S. Rudder, A. Schwinghammer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 R 219, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Das Seminar verbindet Theorie und Praxis der Stadtfotografie mit städtebaulichen und kulturwissenschaftlichen Blicken auf die Stadt und ihre Abbildung in der Fotografie. So wie die fotografierte Stadt stets eine Interpretation der Stadt enthält, so kann auch das Foto selbst Gegenstand von Interpretation sein. Die Wechselwirkung von Fotografie und Interpretation, von eigener Praxis und theoretischer Betrachtung soll im Zentrum des interdisziplinär ausgerichteten Seminars stehen.

Trotz der Homogenisierungstendenzen globalisierender Prozesse besitzen Städte weiterhin ihre zugeschriebenen Identitäten, die von gemütlicher Kaffeehauskultur (Wien) über emphatisch betonten Hotspot der Kreativszene (Berlin) bis durch Lärm und Dreck bestimmte Straßenkultur (Kolkata) reichen können, die nicht zuletzt sich auch im Bild wiederfinden. Zwar stehen diese Stereotypen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag sowie der individuellen Wahrnehmung, dennoch bestimmen sie zu einem gewissen Grad die Imaginationen von Stadt. So werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, instrumentalisiert oder bewusst konterkariert und formen visuelle Habitualisierungen (und Erwartungshaltungen) in der bildlichen Darstellung des Stadtraums.

Bemerkung

In dieser Lehrveranstaltung werden die fotografischen „Bildlichkeiten“ der Stadt in den Blick genommen. Dies beinhaltet zum einen die theoriebasierte Annäherung an das Bild des städtischen Raums, die Diskussion ausgewählter Beispiele der Mediatisierung von Stadt und zum anderen die eigene fotografische

Auseinandersetzung mit dem Stadtraum. Es wird somit auch erkundet, wie „Stadt“ individuell erfahrbar gemacht werden kann.

Die Beschäftigung mit Stadtfotografie ermöglicht einen neuen Blick auf die Stadt, auf ihre ästhetischen wie sozialen Phänomene, auf ihre räumlichen wie atmosphärischen Qualitäten, die durch die fotografische Fassung oft erst sichtbar werden.

119121203 Urban Horizons

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 03.07.2019 - 03.07.2019

Voraussetzungen

Very good english language skills

119122704 Über 20 besetzte Häuser in Weimar?

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche

und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzeugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

Technik

119120301 Freies Fachseminar technischer Ausbau von Gebäuden

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 15.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Entwicklung, Teildimensionierung und Darstellung sowie energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene komplexere Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis, Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester

Leistungsnachweis

Beleg / Note

1734237 Komplexe Infrastruktur eines Gebäudes

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 4

Übung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die gebäudetechnische Infrastruktur, heizungs-, raumluft-, sanitär- und elektrotechnische Ausstattung, auf Vorplanungsebene entwickelt, teildimensioniert und in Grundrissen und Strangschemata dargestellt werden. Die Erarbeitung erfolgt auf Grundlage einer vorgegebenen Aufgabenstellung, in der die Anforderungen an das Gebäude beschrieben sind.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg / Note 6 ECTS

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

J. Arnold, C. Völker

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 08.04.2019 - 01.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Prüfung, 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung

119120702 BEGEGNUNGEN**J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

wöch., 09:15 - 10:45

Beschreibung

Im Rahmen der Exkursion wird auf verschiedenen Ebenen Bezug zu den im Entwurf entscheidenden Themen aufgebaut. Wir werden Afrika durch die Anschauung künstlerischer Artefakte und Gespräche mit in Deutschland lebenden Afrikanern näher kommen. Wir werden Orte der Gemeinschaft, Orte des Religiösen, Orte des Interreligiösen und Orte der stillen überkonfessionellen Andacht besuchen. Der Workshop beschäftigt sich mit dem explorativen Aneignen der oben genannten Orte durch Kleingruppen, welche in der gesamten Exkursionsgruppe im gemeinsamen Gespräch vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Workshop + Exkursion, Wahlpflichtveranstaltung zum:

Projektmodul "MAISON DE PAIX"

5. Kernmodul "MAISON DES RELIGIONS"

Leistungsnachweis

Testat

119121402 Bauseminar "Turmbau zu Babel"**R. Gump, S. Schütz**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Alle Informationen und Termine entnehmen Sie bitte der Internetseite der Professur. <http://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/professuren/entwerfen-und-tragwerkskonstruktion/> Zudem werden aktuelle Informationen auf der Pinnwand veröffentlicht.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester
Teilnahme am Projektmodul "Der Bauhausturm"

Leistungsnachweis

6 ECTS / Testat (Wahlpflichtmodul: Technik)

1734235 Material und Form II**J. Ruth, K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 18.07.2019 - 18.07.2019

Beschreibung

Interaktion zwischen Mechanik, Material, physikalischen Randbedingungen und effizienter kraftflussorientierter Formgebung; Grundkenntnisse über Bewertungsverfahren und deren Anwendungen als Hilfe zur Optimierung von Entwürfen

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

1744214 Material und Form I**J. Ruth**

Prüfung

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

1744242 Nachhaltiges Bauen I**J. Ruth**

Prüfung

Mo, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

1754260 Nachhaltiges Bauen II**J. Ruth, K. Elert**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2019 - 02.07.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Flüchtlinge (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

119120904 Jaretti & Luzi - Referenzen

J. Springer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch.